

# Protokollauszug

aus der  
45. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung,  
Umweltschutz und Landwirtschaft  
vom 19.06.2008

---

öffentlich

**Top 4.4 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule  
08/SVV/0444  
geändert beschlossen**

Herr Dr. Seidel fragt, welche Konsequenzen der Beschluss des vorliegenden Antrages hat.

Herr Ernst erklärt, dass die Messung des Schadstoffgehalts der Luft im Land Brandenburg und damit auch in der Landeshauptstadt Potsdam vom Landesumweltamt (LUA) vorgenommen wird.

Die verkehrsnahen Messstellen (Messcontainer) in Potsdam befinden sich in der Zeppelinstraße und in der Großbeerenstraße. Damit wurden Straßen gewählt, die wegen der dichten Bebauung eine besonders schlechte Durchlüftung haben und somit besonders hohe Feinstaubwerte aufweisen.

Für das übrige Hauptverkehrsstraßennetz wird die Schadstoffbelastung mit Hilfe eines Screening –Modells durch das LUA berechnet.

Der Luftreinhalteplan wurde im Jahr 2007 bearbeitet. Zu dieser Zeit gab es noch eine andere Verkehrsführung und im Bereich der Kreuzung Yorckstraße/ Dortustraße wurde kein Schwerpunkt der Feinstaubbelastung festgestellt. Die Ursache dafür ist u.a., dass durch die Breite der Yorckstraße und die Freifläche der Plantage gute Voraussetzungen für einen Abfluss der Schadstoffe gegeben sind.

Frau Dr. Lotz spricht sich für Messungen an dieser Stelle aus, da durch die geänderte Verkehrssituation ein vermehrtes Anhalten und wieder Anfahren durch die Fahrzeuge erforderlich ist.

Herr Jäkel fragt die Verwaltung, ob es die Möglichkeit der stichprobenartigen Messungen mittels mobiler Messgeräte gibt.

Frau E. Müller erklärt, dass Stichprobenmessungen nicht hilfreich sind. Hier müssen langfristige Messungen durchgeführt werden, um belegbare Daten zu erhalten.

Sie bietet an, Kontakt zum LUA aufzunehmen, um eine Einschätzung dieser Kreuzung hinsichtlich der Schadstoffbelastung zu erhalten.

Herr Dr. Seidel schlägt vor, der Anregung von Frau E. Müller zu folgen.

Herr Utting fragt, ob man in dem Zusammenhang auch Werte aus früheren Jahren bekommen könne.

Frau Müller nimmt dies mit auf und wird dies beim LUA nachfragen.

Herr Jäkel bringt folgenden **Änderungsantrag** ein:

*Der OBM wird beauftragt, an das LUA heranzutreten mit der Bitte um Einschätzung der Feinstaub- und Schadstoffbelastung gegenüber der Dortuschule.*

*Die StVV ist über die Ergebnisse zu informieren.*

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

**Geänderter Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an das Landesumweltamt heranzutreten mit der Bitte um Einschätzung der Feinstaub- und Schadstoffbelastung gegenüber der Dortuschule.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

*Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.*